

Hitzeschlachten auf heißem Asphalt

Stadtolympiade I Team „Kasperltheater“ setzt sich beim Fieseln am Ende von zwei spannenden Spieltagen die Krone auf

VON ALEXANDER BERNDT

Füssen Am Ende war Thomas Zettlmeier vielleicht doch froh, dass er seine dicke Torwartkluft nicht bis zum Schluss des Fieselturniers anbehalten musste. Vielleicht ist er mit seinen Mannschaftskollegen vom Team „Häckstixx“ nach zwei anstrengenden Tagen auf dem heißen Asphalt des Weidachsportplatzes noch schnell in einen See gesprungen, um sich nach einigen, teilweise hitzigen Duellen mit den „Sumpfgrottlern“, den „Holzhackerbuam“ und „Joga Bonito“ wieder abzukühlen.

Ihr Ziel, „mindestens ins Halbfinale zu kommen“, haben die letztjährigen Sieger des traditionellen Fieselturniers bei den Füssener Sporttagen auch immerhin erreicht.



An zwei Spieltagen lieferten sich die Teams spannende Duelle.

Nach einer 0:1-Niederlage in der Vorrundrunde gegen die „Youngstars“ wurden die „Häckstixx“ durch einen 1:0-Erfolg nach Penaltyschießen gegen „Carnaby“ noch schlussendlich Dritter. Die Krone bei den Fieseln setzte sich heuer allerdings das Team „Kasperltheater“ auf, das im spannenden Finale mit 2:1 nach Penaltyschießen über die „Youngstars“ die Oberhand behielt, nachdem es in der Vorrundengruppe B noch das Nachsehen gegen die „Jungen Sterne“ hatte und hinter diesen Rang zwei belegte. Davon konnte die Mannschaft von „Tricolo“ bei ihrer allerersten Teilnahme an dieser inoffiziellen Stadtolympiade nur träumen.

Mit fünf Niederlagen, von denen manche zudem noch recht deftig ausfielen, landete das Team, zu dem auch Bastian Zaharia gehörte, in der Vorrunde auf dem letzten Platz der Gruppe A. Damit war der Wettbewerb für die zehn Sportler, die ihre Mannschaft nach dem Spitznamen des brasilianischen Fußballklub FC Sao Paulo benannt haben, am Samstagmittag schon beendet. Was „Tricolo“ laut Zaharia jedoch „überhaupt nichts ausgemacht“ und dennoch „auf jeden Fall Spaß gemacht“ hat. Schließlich sei ihnen klar gewesen, dass sie wohl nichts holen würden, da alle Tricolo-Spieler „zum allerersten Mal gefieselt“ hätten. „Wir sind eine Fußballmannschaft“, machte Zaharia klar,



Sahara-Hitze suchte das Füssener Land am vergangenen Wochenende heim – und die Fieseler bewiesen bei tropischen Temperaturen gute Kondition.

Fotos: Alexander Berndt

dass sich sein Team einen Tag später beim Turnier der Kicker wesentlich mehr Chancen auf ein gutes Abschneiden im Gesamtklassement ausgerechnet habe.

Beim Spiel mit dem kleinen orangefarbenen Gummiball und den Eishockeyschlägern stellte sich die Mannschaft „Kasperltheater“ dagegen erheblich geschickter an als „Tricolo“. Demzufolge schlug sie nach ihrer Qualifikation für die Entscheidungsspiele nicht nur im Achtelfinale „Tabularasa“, sondern anschließend auch das Team „Bauschutt“ im Viertelfinale sowie im

Halbfinale „Carnaby“. Und während sie im Finale schließlich auch den „Youngstars“ zeigten, was eine Harke ist, dürften außer Zettlmeier

am Ende des Tages auch alle anderen Fieseler froh gewesen sein, dass die anstrengenden Hitzeschlachten endlich vorbei waren.

Fieselergebnisse in den Entscheidungsspielen

● Viertelfinale:

Team Carnaby - Souverän 1:0
Youngstars - HalliGalli 2:0
Kasperltheater - Team Bauschutt 1:0
Häckstixx - Sumpfgrottler 1:0

● Halbfinale:

Youngstars - Häckstixx 1:0

Kasperltheater - Team Carnaby 4:0

● Spiel um Platz 3:

Häckstixx - Team Carnaby 1:0 nach Penaltyschießen

● Finale:

Kasperltheater - Youngstars 2:1 nach Penaltyschießen (ale)